

Frau von mehreren Männern auf Weimarer Zwiebelmarkt sexuell belästigt

Effektiver Grenzschutz ist erster wichtiger Schritt zur inneren Sicherheit.

Auf dem diesjährigen Weimarer Zwiebelmarkt, einem traditionellen jährlich stattfindenden Volksfest in Weimar, kam es zu einem Übergriff auf eine Frau, die von mehreren Männern ausländischer Herkunft sexuell belästigt wurde. Als ihr Freund eingreifen wollte, wurde er durch die Personen, die wohl aus Syrien und dem Irak stammten, zu Fall gebracht und geschlagen.

Stephan Brandner, zu dessen Wahlkreis Weimar zählt, erinnert an die Zeiten, in denen derartige Veranstaltungen friedliche Feste waren, bei denen tausende Menschen gemeinsam feierten:

„Heute ist die Teilnahme an einem traditionellen Volksfest für Frauen – und nun auch für die sie begleitenden Männer – eine Mutprobe. Das darf nicht sein. Wir müssen die Ausländerkriminalität endlich ernst nehmen und aufhören, sie zu verniedlichen. Ein erster Schritt muss der effiziente Grenzschutz sein. Gleichzeitig müssen Personen ohne Aufenthaltstitel unverzüglich abgeschoben werden. Wenn wir dies umsetzten, könnten wir schon auf diese Art und Weise viele Straftaten verhindern.“